

Rezensionen von Buchtips.net

Jason Dark: John Sinclair - Folge 2000: Das Höllenkreuz

Buchinfos

Verlag: Bastei Entertainment ([weitere Bücher von diesem Verlag zeigen](#))
Genre: [Horror](#)
ISBN-13: 978-3-7857-5454-2 ([bei Amazon.de bestellen](#))
Preis: 4,41 Euro (Stand: 08. Dezember 2021)

John Sinclair will sich einen gemütlichen Abend vor dem Fernseher gönnen, doch die Dämonenwelt gönnt dem Geisterjäger keine Ruhe. Von geflügelten Dämonen wird John in eine unbekannte Region von Aibon entführt, wo er auf einen alten Widersacher trifft. Dieser hat zwei besondere Überraschungen in petto. Zum einen das Rad der Zeit, mit dem John Sinclair schon seine Erfahrungen gesammelt hat, zum anderen ein Kreuz. Aber kein gewöhnliches Kreuz, sondern das Kreuz der Hölle, welches von Luzifer persönlich geschaffen wurde. Mit diesem Kreuz soll der Sohn des Lichts endgültig besiegt werden. John's Entführung bleibt natürlich nicht unbemerkt. Gemeinsam mit Suko versucht Glenda Perkins ihre Fähigkeiten zum teleportieren zu nutzen, um John zur Hilfe zu kommen.

Nun ist er also da: Band 2000 der Serie um den Geisterjäger John Sinclair, die seit 1978 ihre Leser begeistert. Für dieses Jubiläum hat man sich viel vorgenommen: Der extralange Roman ist der Auftakt eines Dreiteilers, es gibt Grußworte von Serienschöpfer Jason Dark und der Sinclair-Redaktion und eine Bildergalerie, mit den dreißig besten Titelbildern von Vincente Ballestar. Parallel zum Roman gibt es Band 2000 auch als Hörbuch.

Sicher, Sinclair 2000 ist ein Grund zu feiern. Jedoch war ich im Vorfeld äußerst skeptisch, was die Qualität dieses Romans angehen würde, denn Jason Dark stand in den letzten Monaten für alles, aber nicht für ein halbwegs ansprechendes Lesevergnügen.

Die gute Nachricht: Ganz so miserabel wie befürchtet ist der Roman nicht. Jason Dark hat sich eine gute Geschichte ausgedacht, aus der man allerdings sprachlich wesentlich mehr hätte herausholen können. Wenigstens hat Bastei dieses Mal doch etwas Zeit in ein Lektorat investiert. Daher ist der Roman durchaus lesbar, auch wenn er trotzdem noch weit hinter dem Qualitätsstandard der Gastautoren zurückliegt. Sätze wie "Es gab Bäume, die sehr niedrig waren. Ich sah aber auch Büsche, von denen manche Hecken glichen", sind stilistisch und inhaltlich eher eine Katastrophe. Zwar kommt diesmal wenigstens so etwas wie ein Lesefluss zustande, aber immer wieder Sorgen solche Sätze wie die eben genannten dafür, dass man sich fragt, warum man der Serie so etwas antut. Auch einige Dialogpassagen klingen trotz Lektorat hölzern und unglaubwürdig.

Sehr lobenswert fand ich das Drumherum. Die Leserseite soll künftig jedem Roman beiliegen. Es wäre schön, wenn sie auch den Weg in die eBook-Ausgabe finden würde. Interessant ist die Ankündigung einer neuen Horrorserie: dem Sinclair-Spin-off "Dark Land", das ab Ende November erscheint. Ich hoffe jedoch, dass Jason Dark da nicht aktiv mitschreibt.

"Das Höllenkreuz" ist ein Jubiläumsroman mit Licht und Schatten. Die durchaus gute Story wird durch die stilistische Ausführung gemindert. Zwar kann man diesen Roman, im Vergleich zu den letzten Werken von Jason Dark, durchaus lesen, aber echte Spannung und Dramatik, stellt sich nur minimal ein. Daher finde ich den Roman auch nur bedingt dazu geeignet, das Jubiläum zu begehen. Ich denke, dass es bessere Autoren gibt, die hier ein echtes Highlight geschaffen hätten. Positiv stimmt mich jedoch die Tatsache, dass die Bände 2001 und 2002 von Ian Rolf Hill und Rafael Marques stammen, die in den letzten Monaten ganz hervorragende Sinclair-Romane abgeliefert haben. Spannung und Dramatik für Teil 2 und 3 sind also doch nicht verloren.

5 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von [Michael Krause](#)
[13. November 2016]